This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Google

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

BM
105
L4
UC-NRLF
$B 140 766
YC133542

III 85

JACOB VOORSANGER MEMORIAL

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII

EX LIBRIS

Systematisch geordnetes

Spruchbuch

(hebräisch und deutsch)

als

Leitfaden für den jüdischen Religionsunterricht

von

Professor Dr. M. A. Levy.

UNIV. OF CALIFORNIA

Breslau, 1867.
Schletter'sche Buchhandlung
(H. Skutsch).

BM105
L4

Vorsanger

Vorwort.

Während in neuerer Zeit für den Religionsunterricht durch umfassende und auf der Höhe der jüdischen Wissenschaft stehende Werke — ich erinnere an die Schriften von Aub und L. Philippson — hinreichendes Material dem Lehrer geboten worden, um sich gründlich in dem genannten Wissenszweig zu orientiren, fehlt es nach unserer Ansicht an einem Leitfaden für den Schüler, um das Gehörte, besonders die Kernworte der heiligen Schrift, außer der Schule dem Gedächtniß einzuprägen. Wenn man zu diesem Zwecke zum Dictiren seine Zuflucht genommen, so hat dies Mittel das Mißliche, daß es die ohnehin dem Religionsunterricht in der Regel kärglich zugemessene Zeit beeinträchtigt und bei den hebräischen Versen, die doch in dem Unterricht bei Knaben nicht fehlen sollen, zu mannigfachen Fehlern Veranlassung gibt. Ich war daher bemüht durch das vorliegende Büchlein diesem Uebelstande wo möglichst abzuhelfen.

Ob dies mir gelungen ist, mögen Andere beurtheilen.

Die Anordnung des Stoffes, wie wir ihn gegeben, wird hoffentlich der Einführung unseres Buches in andere Schulen keinen Eintrag thun; sollte auch eine andere von

442400

dem Lehrer beliebt werden, so hindert dies doch nicht das Buch zu benutzen, da die Verse nach der voranstehenden Ziffer leicht angeführt und memorirt werden können. Wir haben auch einzelne Sprüche aus den Pirke Aboth und dem Thalmud eingestreut (sie sind durch ein * bezeichnet), weil diese sich in der jüdischen Religionslehre bereits das Bürgerrecht erworben haben. Weil dies aber bei den Apokryphen nicht in gleichem Grade der Fall ist, so haben wir davon abgestanden einzelne Citate aus denselben zu geben, so treffende Belege aus ihnen auch oft sich anführen ließen.

Breslau, im Februar 1867.

Der Verfasser.

Wegen Entfernung vom Druckort sind folgende Fehler stehen geblieben, die man vor dem Gebrauch des Spruchbuches zu verbessern bittet:

Seite 3 ist im Spruch Nr. 13 das letzte Wort zu streichen.

Seite 5 ist das letzte Wort auf der Seite zu lesen: יָבִֽים׃

Seite 7 ist im Spruch Nr. 33 in der zweiten Zeile einmal נְשָׂא zu streichen.

UNIV. OF CALIFORNIA

Einleitendes.

Was ist Religion?

1. דַע אֶת־אֱלֹהֵי אָבִיךָ וְעָבְדֵהוּ׃

Erkenne den Herrn deinen Gott und diene ihm. (1 Chr. 28, 9.)

Welche Fähigkeiten besitzt der Mensch Gott zu erkennen?

2. אָכֵן רוּחַ־הִיא בֶאֱנוֹשׁ וְנִשְׁמַת שַׁדַּי תְּבִינֵם׃

Wahrlich ein Geist ist in dem Menschen, und der Hauch des Allmächtigen giebt ihm Einsicht. (Hi. 32, 8.)

Das über das Göttliche Erkannte kann der Mensch durch freien Willen bethätigen.

3. רְאֵה נָתַתִּי לְפָנֶיךָ הַיּוֹם אֶת־הַחַיִּים וְאֶת־הַטּוֹב וְאֶת־הַמָּוֶת וְאֶת־הָרָע׃

Siehe, ich habe heute vor dir hingelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse. (5 Mos. 30, 15. vgl. 5 Mos. 30, 19.)

Zur Bethätigung ist dem Menschen das Gewissen verliehen; Folgen: Lohn und Strafe.

4. חַטָּאִים תְּרַדֵּף רָעָה וְאֶת־צַדִּיקִים יְשַׁלֶּם־טוֹב׃

Die Sünder verfolgt das Böse, die Frommen belohnt die Tugend. (Spr. 13, 21.)

5. וּלְךָ־אֲדֹנָי חָסֶד כִּי־אַתָּה תְשַׁלֵּם לְאִישׁ כְּמַעֲשֵׂהוּ׃

Bei dir, o Herr, ist Gnade, du vergiltst Jedem nach seinem Thun. (Ps. 62, 13.)

6. כִּי אֶת־כָּל־מַעֲשֶׂה הָאֱלֹהִים יָבִא בְמִשְׁפָּט עַל כָּל־נֶעְלָם אִם־טוֹב וְאִם־רָע׃

Denn alle Werke bringt Gott in's Gericht, auch jede verborgene That, sie sei gut oder böse. (Kohel. 12, 14.)

Erste Hauptlehre.

Der Glaube an einen einzigen Gott und Pflichten gegen denselben.

Wir erkennen Gott:

1) aus der Natur und ihren Gesetzen.

7. הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ׃

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und seiner Hände Werke verkündet die Veste. (Ps. 19, 2.)

8. וְאוּלָם שְׁאַל־נָא בְהֵמוֹת וְתֹרֶךָּ וְעוֹף הַשָּׁמַיִם וְיַגֶּד־לָךְ׃ אוֹ שִׂיחַ לָאָרֶץ וְתֹרֶךָּ וִיסַפְּרוּ לְךָ דְּגֵי הַיָּם׃ מִי לֹא־יָדַע בְּכָל־אֵלֶּה כִּי יַד־יְהֹוָה עָשְׂתָה זֹּאת׃

Frage die Thiere, sie werden es dich lehren, die Vögel des Himmels, sie werden es dir sagen; oder sprich die Erde an, sie lehrt es dich, es erzählen es dir die Fische des Meeres. Wer erkennet nicht aus allen diesen, daß des Herrn Hand solches gemacht hat. (Hi. 12, 7—9.)

2) aus dem Geiste und dem ihm innewohnenden Sittengesetz.

9. וּמִבְּשָׂרִי אֶחֱזֶה אֱלוֹהַּ׃

Aus meinem eigenen Wesen schaue ich Gott. (Hi. 19, 26.)

3) aus den Mittheilungen der Vorzeit: Offenbarung durch Propheten*).

10. בְּאֵין חָזוֹן יִפָּרַע עָם וְשֹׁמֵר תּוֹרָה
אַשְׁרֵהוּ׃

Ohne Offenbarung verwildert das Volk, wer aber die Lehre beobachtet, Heil ihm! (Spr. 29, 18.)

11. אָנֹכִי יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ
מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Aegypten herausgeführt, aus dem Hause der Sklaverei. (2 Mos. 20, 2.)

12. הַנִּסְתָּרֹת לַיהוָֹה אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ
וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה
הַזֹּאת׃

Das Verborgene ist des Herrn, unseres Gottes, aber was offenbar ist, das ist für uns und unsere Kinder in Ewigkeit, damit wir befolgen alle Worte dieser Lehre. (5 Mos. 29, 28.)

Was lehrt die heilige Schrift über Gott und seine Eigenschaften?

Er ist unbeschränkt: 1) in seinem Dasein, 2) in seinem Wissen, 3) in seinem Wollen. Daher 1, a) einzig, einig:

13. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד
אֱלֹהֵינוּ׃

Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig. (5 Mos. 6, 4.)

14. וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָֹה
הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת
אֵין עוֹד׃

*) Die Quelle der Offenbarung ist die heilige Schrift (תנ"ך), auch schriftliches Gesetz genannt (תורה שבכתב) zu ihrer Erklärung dient die Tradition oder das mündliche Gesetz (תורה שבעל פה).

Erkenne es nun und nimm es dir zu Herzen, daß der Herr Gott ist im Himmel oben und unten auf der Erde, außer ihm keiner. (5 Mos. 4, 39.)

1, b) Ewig und unveränderlich.

15. בְּטֶרֶם הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל
וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל׃

Ehe die Berge geboren und die Erde und die Welt geschaffen worden, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott. (Ps. 90, 2.)

16. לְפָנִים הָאָרֶץ יָסַדְתָּ וּמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ שָׁמָיִם׃
הֵמָּה יֹאבֵדוּ וְאַתָּה תַעֲמֹד וְכֻלָּם כַּבֶּגֶד יִבְלוּ
כַּלְּבוּשׁ תַּחֲלִיפֵם וְיַחֲלֹפוּ׃ וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא
יִתָּמּוּ׃

Einst hast du die Erde gegründet, und deiner Hände Werk sind die Himmel; sie vergehen und du bleibst; sie alle veralten wie ein Kleid, wie ein Gewand wechselst du sie, und sie wechseln. Du aber und deine Dauer hört nicht auf. (Ps. 102, 26—28.)

17. אֲנִי רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדַי אֵין
אֱלֹהִים׃

Ich bin der erste und ich bin der letzte, und außer mir giebt es keinen Gott. (Jes. 44, 6.)

18. כִּי אֲנִי יְהוָה לֹא שָׁנִיתִי׃

Ich, der Herr, verändere mich nicht. (Mal. 3, 6.)

19. אַתָּה יְהוָה לְעוֹלָם תֵּשֵׁב כִּסְאֲךָ לְדוֹר
וָדוֹר׃

Du, o Herr, dauerst ewig, und dein Thron bleibt für und für. (Klagl. 5, 19.)

1, c) Allgegenwärtig.

20. אִם־יִסָּתֵר אִישׁ בַּמִּסְתָּרִים וַאֲנִי לֹא־אֶרְאֶנּוּ נְאֻם־יְהוָה הֲלֹא אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֲנִי מָלֵא, נְאֻם־יְהוָה׃

Wenn der Mensch auch in den verborgensten Stätten sich verbirgt, sollte ich ihn nicht sehen? spricht der Herr; ich, der ich Himmel und Erde erfülle, ist der Spruch des Herrn. (Jer. 23, 24.)

21. אָנָה אֵלֵךְ מֵרוּחֶךָ וְאָנָה מִפָּנֶיךָ אֶבְרָח׃ אִם־אֶסַּק שָׁמַיִם שָׁם אָתָּה וְאַצִּיעָה שְּׁאוֹל הִנֶּךָּ׃ אֶשָּׂא כַנְפֵי־שָׁחַר אֶשְׁכְּנָה בְּאַחֲרִית יָם׃ גַּם־שָׁם יָדְךָ תַנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃

Wohin soll ich vor deinem Geiste gehen, und wohin vor deinem Angesichte fliehen? Stiege ich gen Himmel, da bist du, lagerte ich mich in der Unterwelt, auch da bist du. Nähme ich Flügel der Morgenröthe und wohnte ich am äußersten Meere, auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich halten. (Ps. 139, 7—10.)

22. בְּכָל־מָקוֹם עֵינֵי יְהוָה צוֹפוֹת רָעִים וְטוֹבִים׃

All überall ist das Auge des Herrn, schauend Böse und Gute. (Spr. 15, 3.)

2, a) Allwissend.

23. יְהוָה חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע׃ אַתָּה יָדַעְתָּ שִׁבְתִּי וְקוּמִי בַּנְתָּה לְרֵעִי מֵרָחוֹק׃ אָרְחִי וְרִבְעִי זֵרִיתָ וְכָל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה׃ כִּי אֵין מִלָּה בִּלְשׁוֹנִי הֵן יְהוָה יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃

Herr, du hast mich erforscht und kennst mich. Du weißt mein Sitzen und Aufstehen, verstehst meine Gedanken aus der Ferne. Es ist kein Wort auf meiner Zunge, siehe Herr, du weißt es ganz. (Ps. 139, 1.)

24. הֲנֹטַע אֹזֶן הֲלֹא יִשְׁמָע אִם־יֹצֵר עַיִן הֲלֹא יַבִּיט׃

Der das Ohr gepflanzt hat, sollte er nicht hören, der das Auge gebildet, nicht sehen? (Ps. 94, 9.)

25. כִּי הָאָדָם יִרְאֶה לַעֵינַיִם וַיהוָֹה יִרְאֶה לַלֵּבָב׃

Der Mensch sieht nach dem Aeußeren, Gott schaut aber in das Herz. (1 Sam. 16, 7.)

26. הֲלוֹא יָדַעְתָּ אִם־לֹא שָׁמַעְתָּ אֱלֹהֵי עוֹלָם יְהוָֹה בּוֹרֵא קְצוֹת הָאָרֶץ לֹא יִיעַף וְלֹא יִיגָע אֵין חֵקֶר לִתְבוּנָתוֹ׃

Weißt du es nicht? hast du es nicht gehört? Ein Gott der Ewigkeit ist der Herr, er hat die Grenzen der Erde geschaffen, er ermattet und ermüdet nicht; seine Vernunft ist unerforschlich. (Jes. 40, 28.)

2, b) Allweise.

27. יְהוָֹה בְּחָכְמָה יָסַד אָרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בִּתְבוּנָה׃

Der Herr hat mit Weisheit die Erde gegründet, die Himmel festgestellt mit Vernunft. (Spr. 3, 19.)

28. עִמּוֹ חָכְמָה וּגְבוּרָה לוֹ עֵצָה וּתְבוּנָה׃

Bei ihm ist Weisheit und Macht, bei ihm ist Rath und Einsicht. (Hi. 12, 13.)

3, a) Allmächtig.

29. מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָֹה יַשְׁמִיעַ כָּל־תְּהִלָּתוֹ׃

Wer kann die Allmacht Gottes erzählen, all sein Lob verkünden? (Ps. 106, 2.)

30. וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמָיִם כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ עָשָׂה׃

Unser Gott ist im Himmel, alles was ihm gefiel, hat er erschaffen. (Ps. 115, 3.)

31. אַתָּה עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ בְּכֹחֲךָ הַגָּדוֹל וּבִזְרֹעֲךָ הַנְּטוּיָה לֹא־יִפָּלֵא מִמְּךָ כָּל־דָּבָר׃

Du hast Himmel und Erde erschaffen durch deine große Macht und ausgestreckten Arm, dir ist nichts unmöglich. (Jer. 32, 17.)

32. הִנֵּה אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי כָּל־בָּשָׂר הֲמִמֶּנִּי יִפָּלֵא כָּל־דָּבָר׃

Siehe, ich, der Herr, bin der Gott alles Fleisches, sollte mir ein Ding unmöglich sein? (Jer. 32, 27.)

3, b) Allgütig und allbarmherzig.

33. יְהוָה יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֺן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה׃

Der Herr, ja der Herr ist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig, von unendlicher Huld und Treue, der seine Gnade bewahret bis in's tausendste Geschlecht, der vergiebt Missethat, Uebertretung und Sünde. (2 Mos. 34, 6. 7.)

34. טוֹב־יְהוָה לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו׃

Gütig ist der Herr gegen Alle, und seine Barmherzigkeit ist über allen seinen Geschöpfen. (Ps. 145, 9.)

35. יְהוָה בְּהַשָּׁמַיִם חַסְדֶּךָ אֱמוּנָתְךָ עַד־שְׁחָקִים׃

Herr, deine Güte reicht bis zum Himmel, deine Treue bis zu den Wolken. (Ps. 36, 6.)

36. כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים רִחַם יְהוָה עַל־יְרֵאָיו׃

Wie der Vater sich der Kinder erbarmet, also erbarmet sich der Herr über seine Verehrer. (Ps. 103, 13.)

37. טוֹב־וְיָשָׁר יְהוָֹה עַל־כֵּן יוֹרֶה חַטָּאִים בַּדָּרֶךְ׃

Gütig und gerade ist der Herr, darum weist er die Sünder auf den (rechten) Weg. (Ps. 25, 8.)

3, c) Allgerecht.

38. הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא׃

Der Fels! vollkommen ist sein Thun, alle seine Wege sind gerecht; Gott der Treue, ohne Fehl, gerecht und gerade ist er. (5 Mos. 32, 4.)

39. צַדִּיק יְהוָֹה בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו׃

Gerecht ist der Herr in allen seinen Wegen, und liebevoll in all seinem Thun. (Ps. 145, 17.)

40. כִּי־צַדִּיק יְהוָֹה צְדָקוֹת אָהֵב יָשָׁר יֶחֱזוּ פָנֵימוֹ׃

Gerecht ist der Herr und liebt die Redlichkeit, auf den Redlichen schaut sein Antlitz. (Ps. 11, 7. vgl. Hi. 34, 10).

3, d) Heilig.

41. קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְהוָֹה אֱלֹהֵיכֶם׃

Ihr sollt heilig sein, denn ich der Herr, euer Gott, bin heilig. (3 Mos. 19, 2.)

42. קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָֹה צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, voll ist die Erde seiner Herrlichkeit. (Jes. 6, 3.)

Welche **Pflichten** liegen uns gegen den einzigen, heiligen Gott ob?

1) Ehrfurcht.

43. יִירְאוּ מֵיהוָה כָּל־הָאָרֶץ מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל׃ כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד׃

Es fürchte den Herrn alle Welt, ihn scheuen alle Erdenbewohner, denn er sprach, da geschah's, er befahl, da stand es da. (Ps. 33, 8. 9.)

44. מִי לֹא יִרָאֲךָ מֶלֶךְ הַגּוֹיִם כִּי לְךָ יָאָתָה׃

Wer sollte dich nicht ehrfürchten, König der Völker, denn dir gebührt es. (Jer. 10, 7.)

45. סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע אֶת־הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת־מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם׃

Das Endergebniß, Alles wohl erwogen: Fürchte Gott, halte seine Gebote, denn das ist der ganze Mensch. (Kohel. 12, 13.)

Folgen der Ehrfurcht:

a) Wir werden alles Heilige hochhalten, besonders den göttlichen Namen.

46. לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht zum Falschen aussprechen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zum Falschen ausspricht. (2 Mos. 20, 7.)

47. וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר וְחִלַּלְתָּ אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ. אֲנִי יְהוָה׃

Ihr sollt bei meinem Namen nicht falsch schwören, und den Namen deines Gottes nicht entweihen; ich bin der Herr. (3 Mos. 19, 12.)

b) Wir werdeu von Stolz und Hochmuth fern, auf Vorzüge nicht eingebildet sein.

48. יִרְאַת יְהוָֹה רֵאשִׁית דָּעַת׃

Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. (Spr. 1, 7. vgl. Ps. 111, 10.)

49. הֵן יִרְאַת אֲדֹנָי הִיא חָכְמָה וְסוּר מֵרָע בִּינָה׃

Siehe! Gottesfurcht ist Weisheit, und das Böse meiden, das ist Einsicht. (Hi. 28, 28.)

50. יִרְאַת יְהוָֹה שְׂנֹאת רָע גֵּאָה וְגָאוֹן וְדֶרֶךְ רָע׃

Die Furcht des Herrn ist hassen Böses, Stolz, Hochmuth und bösen Wandel. (Spr. 8, 13.)

51. אַל־תְּבַהֵל עַל־פִּיךָ וְלִבְּךָ אַל־יְמַהֵר לְהוֹצִיא דָבָר לִפְנֵי הָאֱלֹהִים כִּי הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם וְאַתָּה עַל־הָאָרֶץ עַל־כֵּן יִהְיוּ דְבָרֶיךָ מְעַטִּים׃

Sei nicht vorschnell mit deinem Munde, und dein Herz spreche nicht in Uebereilung vor Gott; denn Gott ist im Himmel, du auf Erden, darum seien deine Worte wenige. (Koh. 5, 1.)

52. כִּי לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכָי נְאֻם יְהוָֹה׃ כִּי־גָבְהוּ שָׁמַיִם מֵאָרֶץ כֵּן גָּבְהוּ דְרָכַי מִדַּרְכֵיכֶם וּמַחְשְׁבֹתַי מִמַּחְשְׁבֹתֵיכֶם׃

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege; denn so viel die Himmel höher sind als die Erde, so sind meine Wege erhaben über eure Wege und meine Gedanken über eure Gedanken. (Jes. 55, 8. 9.)

e) Wir werden vertrauungsvoll auf Gott in jeder Lage des Lebens sein, selbst in trüben Verhältnissen.

53. דּוֹם לַיהוָֹה וְהִתְחוֹלֵל לוֹ׃

Sei ruhig in Gott und harre auf ihn. (Ps. 37, 7.)

54. הַשְׁלֵךְ עַל־יְהוָֹה יְהָבְךָ וְהוּא יְכַלְכְּלֶךָ
לֹא־יִתֵּן לְעוֹלָם מוֹט לַצַּדִּיק׃

Vertrau dem Herrn dein Loos, er wird dich versorgen, er wird nicht für immer den Gerechten wanken lassen. (Ps. 55, 23.)

55. גּוֹל עַל־יְהוָֹה דַּרְכֶּךָ וּבְטַח עָלָיו וְהוּא
יַעֲשֶׂה׃

Befiehl dem Herrn deine Wege, hoffe auf ihn, er wird es vollführen. (Ps. 37, 5.)

56. טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהוָֹה מִבְּטֹחַ בָּאָדָם׃

Besser ist es dem Herrn vertrauen, als auf Menschenhilfe bauen. (Ps. 118, 8.)

57. מוּסַר יְהוָֹה בְּנִי אַל־תִּמְאָס וְאַל־תָּקֹץ
בְּתוֹכַחְתּוֹ׃ כִּי אֶת אֲשֶׁר־יֶאֱהַב יְהוָֹה יוֹכִיחַ וּכְאָב
אֶת־בֵּן יִרְצֶה׃

Die Zucht des Herrn, mein Sohn, verachte nicht, und murre nicht bei seiner Strafe; denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, wie der Vater seinen Sohn, dem er wohl will. (Spr. 3, 11. 12.)

d) Werden auch im Verborgenen nicht sündigen.

58. שִׁוִּיתִי יְהוָֹה לְנֶגְדִּי תָמִיד כִּי מִימִינִי
בַּל־אֶמּוֹט׃

Ich stelle Gott mir immer gegenwärtig vor, darum weiche ich nicht vom rechten Wege. (Ps. 16, 8.)

* לעולם יהי אדם ירא שמים בסתר. Stets sei der Mensch gottesfürchtig im Geheimen. (Tana debe Elijahu.)

2) Liebe gegen Gott.

59. וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ
וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃

Du sollst lieben den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Vermögen. (5 Mos. 6, 5).

Die Liebe gegen Gott bethätigt sich dadurch, a) daß wir ihm freudigen Gehorsam beweisen und die Liebe zu ihm verbreiten.

60. וְעַתָּה יִשְׂרָאֵל מָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שֹׁאֵל
מֵעִמָּךְ כִּי אִם־לְיִרְאָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָלֶכֶת
בְּכָל־דְּרָכָיו וּלְאַהֲבָה אֹתוֹ וְלַעֲבֹד אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ׃

Und nun Israel, was fordert denn der Herr, dein Gott, von dir, als daß du den Herrn, deinen Gott, ehrfürchtest, wandelst in allen seinen Wegen, ihn liebest und dem Herrn deinem Gotte dienest von ganzem Herzen und ganzer Seele. (5. Mos. 10, 12.)

*„Du sollst den Herrn deinen Gott lieben" d. h. liebe ihn wie der Erzvater Abraham, der Gottes Lehre unter die Menschen verbreitete (s. Siphri zur Stelle, vgl. Jalkut §. 837).

b) Daß wir uns gegen Gott aussprechen im Gebete (Lob-, Dank- und Bittgebet) und uns erbaut durch die Handlungen im Gottesdienste fühlen.

61. יִהְיוּ־לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ
יְהוָה צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃

Mögen dir wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Herr mein Hort, und mein Erlöser. (Ps. 19, 15.)

62. קָרוֹב יְהוָה לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר
יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃ רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם
יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם׃

Nahe ist der Herr Allen denen, die ihn anrufen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er thut den Willen derer, die ihn ehrfürchten, und ihr Flehen erhört er und hilft ihnen. (Ps. 145, 18. 19.)

63. הַלְלוּ יָהּ כִּי־טוֹב זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי־נָעִים נָאוָה תְהִלָּה׃

Halleluja! Denn gut ist es unserm Gott lobsingen, denn lieblich, ihm ziemt Lobgesang. (Ps. 147, 1.)

64. אֲבָרְכָה אֶת־יְהוָה בְּכָל־עֵת תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי׃

Preisen will ich den Herrn zu jeder Zeit, beständig sei sein Ruhm in meinem Munde. (Ps. 34, 2.)

65. זֹבֵחַ תּוֹדָה יְכַבְּדָנְנִי וְשָׂם דֶּרֶךְ אַרְאֶנּוּ בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

Wer Dank opfert, der ehrt mich, und wer Acht auf seinen Wandel hat, den lasse ich die Hilfe Gottes schauen. (Ps. 50, 23.)

66. הוֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn ewiglich währet seine Gnade. (Ps. 136, 1.)

66. מָה־אָשִׁיב לַיהוָה כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי׃

Wie soll ich dem Herrn erwiedern alle seine Gutthaten an mir? (Ps. 116, 12.)

68. מְכַסֶּה פְשָׁעָיו לֹא יַצְלִיחַ וּמוֹדֶה וְעֹזֵב יְרֻחָם׃

Wer seine Vergehungen verbirgt, wird nicht glücklich sein; wer sie aber bekennt und von ihnen läßt, wird begnadigt werden. (Spr. 28, 13.)

69. לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃

Ein reines Herz schaffe mir, o Gott, und ein festes Gemüth erneuere in mir. (Ps. 51, 12.)

70. חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי יְהֹוִה אִם־אֶחְפֹּץ
בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה׃

So wahr, als ich bin, spricht Gott der Herr, verlange ich denn den Tod des Sünders? vielmehr daß er umkehre von seinem Wandel und lebe. (Ezech. 33, 11.)

71. נַחְפְּשָׂה דְרָכֵינוּ וְנַחְקֹרָה וְנָשׁוּבָה עַד־
יְהֹוָה׃

Laßt uns unsern Wandel erforschen und prüfen, und zum Herrn zurückkehren. (Klagl. Jer. 3, 40.)

72. אִם־אַתָּה הֲכִינוֹתָ לִבֶּךָ וּפָרַשְׂתָּ אֵלָיו
כַּפֶּיךָ׃ אִם־אָוֶן בְּיָדְךָ הַרְחִיקֵהוּ וְאַל־תַּשְׁכֵּן
בְּאֹהָלֶיךָ עַוְלָה׃ כִּי־אָז תִּשָּׂא פָנֶיךָ מִמּוּם וְהָיִיתָ
מֻצָק וְלֹא תִירָא׃

Wenn du festigst dein Herz und zu ihm ausbreitest deine Hände; wenn Unrecht in deiner Hand ist, entferne es und laß nicht wohnen in deinen Zelten den Frevel: dann magst du ohne Makel dein Antlitz erheben, du bleibst fest und hast nichts zu fürchten. (Hi. 11, 13—15.)

Welche Zeiten sind besonders zum Beten geeignet?

73. עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרַיִם אָשִׂיחָה וְאֶהֱמֶה
וַיִּשְׁמַע קוֹלִי׃

Abends, Morgens und Mittags preise und flehe ich, und er erhört meine Stimme. (Ps. 55, 18. Vgl. Dan. 6, 11.)

Gesammelt und ganz mit dem Herrn beschäftigt, in wahrer Andacht soll man beten.

74. הַלְלוּ יָהּ אוֹדֶה יְהֹוָה בְּכָל־לֵבָב בְּסוֹד
יְשָׁרִים וְעֵדָה׃

Halleluja! Ich danke dem Herrn mit vollem Herzen im Kreise der Frommen und der Gemeinde (Ps. 111, 1. vgl. Jes. 29, 13. 14.)

75. נְשָׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפָּיִם אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם׃

Laßt uns unsere Herzen mit unsern Händen zu Gott im Himmel erheben. (Klagl. Jer. 3, 41.)

76. עִבְדוּ אֶת־יְהוָה בְּיִרְאָה וְגִילוּ בִּרְעָדָה׃

Dienet dem Herrn mit Ehrfurcht, und jubelt mit (heiliger) Scheu. (Ps. 2, 11.)

* תפלה בלא כַּוָּנָה כגוף בלא נשמה. Ein Gebet ohne Andacht ist wie ein Körper ohne Seele.

* טוב מעט בכונה מהרבות בלא כונה. Besser wenig mit Andacht, als viel ohne Andacht.

* דע לפני מי אתה עומד לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא Wisse vor wem Du stehest (im Gebete), vor dem Könige aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei er (vgl. Spr. d. Vät. 2, 18 und Berachoth 31, a)

Oeffentlicher Gottesdienst und seine Vorzüge.

77. בְּמַקְהֵלוֹת בָּרְכוּ אֱלֹהִים אֲדֹנָי מִמְּקוֹר יִשְׂרָאֵל׃

In Chören preiset Gott, den Herrn, die ihr vom Geschlechte Israels seid. (Ps. 68, 27.)

78. אוֹדְךָ בְּקָהָל רָב בְּעַם עָצוּם אֲהַלְלֶךָּ׃

Ich will dich preisen in großer Gemeinde, unter zahlreichem Volke dich rühmen. (Ps. 35, 18.)

79. שָׂמַחְתִּי בְּאֹמְרִים לִי בֵּית יְהוָה נֵלֵךְ׃

Ich freue mich, wenn sie zu mir sprechen: zum Hause des Herrn laßt uns wallen. (Ps. 122, 1.)

Feste und Feiertage sind besonders geeignet zum Gebete und zur Beschäftigung mit Gott.

80. וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם מוֹעֲדֵי יְהוָה אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֵלֶּה הֵם מוֹעֲדָי׃

Der Herr sprach zu Mose Folgendes: Rede zu den Kindern Israels und sprich zu ihnen: Die Feste des Herrn, an denen ihr heilige Versammlung halten sollt, dies sind meine Feste*) (3 Mos. 23, 1. 2.)

a) Sabbath (שַׁבָּת).

81. שֵׁשֶׁת יָמִים תֵּעָשֶׂה מְלָאכָה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ שַׁבָּת הִוא לַיהוָה בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם׃

Sechs Tage kann Arbeit verrichtet werden, am siebenten Tage aber ist hohe Sabbathfeier zur heiligen Versammlung. Keinerlei Arbeit sollt ihr an demselben verrichten, es ist der Sabbath dem Herrn in allen euren Wohnungen. (3 Mos. 23, 3.)

82. וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשַּׁבָּת לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם׃ בֵּינִי וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ׃

Die Kinder Israel sollen den Sabbath beobachten, auf daß sie den Sabbath als einen ewigen Bund für ihre Nachkommen halten. Zwischen mir und den Kindern Israel sei er ein Zeichen ewiglich; denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel und die Erde geschaffen und am siebenten Tage ruhte und feierte er. (2 Mos. 31, 16. 17.)

83. זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת

---

*) In früheren, biblischen Zeiten scheint auch der Neumondstag (ראש חדש) in größerer Weihe begangen worden zu sein (s. 4 Mos. 10, 10. 28, 11. Jes. 1, 13. Ez. 46, 1. 2 Kön. 4, 23. 1 Sam. 20, 5. Am. 8, 5), während er jetzt nur noch durch besondere Gebete ausgezeichnet wird.

לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה
וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר
בִּשְׁעָרֶיךָ׃

Gedenke des Sabbathtages, daß du ihn heiligst. Sechs Tage kannst du arbeiten und alle deine Werke verrichten. Der siebente Tag ist Sabbath dem Herrn deinem Gotte: du sollst keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und dein Fremdling, der in deinen Thoren ist. (2 M. 20, 9. 10.)

b) Passah (פֶּסַח) oder Fest der ungesäuerten Brote (חַג הַמַּצּוֹת)*).

84. בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ בֵּין
הָעַרְבָּיִם פֶּסַח לַיהוָה׃ וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ
הַזֶּה חַג הַמַּצּוֹת לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים מַצּוֹת
תֹּאכֵלוּ׃ בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם
כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ ..... בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃

Im ersten Monat am vierzehnten Tage des Monats gegen Abend ist Passah dem Herrn. Und am funfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brote dem Herrn; sieben Tage sollt ihr heilige Versammlung berufen, keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten. . . . . . Am siebenten Tage soll euch auch heilige Versammlung sein, keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten. (3 Mos. 23, 5—8.)

c) Schabuoth oder Wochenfest (שָׁבֻעוֹת)**).

85. וְחַג שָׁבֻעֹת תַּעֲשֶׂה לְךָ בִּכּוּרֵי קְצִיר
חִטִּים׃

Und das Schabuothfest sollst du feiern mit den Erstlingen der Weizenernte. (2 Mos. 34, 22.)

---

*) Dies Fest (beginnend am 15. Nisan, ניסן), sowie das Schabuoth und das Suckoth werden auch nach 2 Mos. 23, 14: שָׁלֹשׁ רְגָלִים genannt.

**) Wird jetzt am 6. und 7. Sivan (סיון) gefeiert.

86. וּסְפַרְתֶּם לָכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הֲבִיאֲכֶם אֶת־עֹמֶר הַתְּנוּפָה שֶׁבַע שַׁבָּתוֹת תְּמִימֹת תִּהְיֶינָה׃

Und ihr sollt zählen von dem (andern) Tage nach dem Festtage, von dem Tage, da ihr die Webegarbe gebracht habt, sieben volle Wochen. (3 Mos. 23, 15.)

c) Neujahrs- oder Posaunenfest, auch Erinnerungsfest, Tag des Gerichts genannt *) (רֹאשׁ הַשָּׁנָה, יוֹם הַזִּכָּרוֹן, יוֹם הַדִּין, תְּרוּעָה)

87. בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ׃ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה׃

Am ersten Tage des siebenten Monats sollt ihr eine Ruhefeier halten, ein Gedenkblasen, eine heilige Versammlung. Keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten und dem Herrn ein Feueropfer darbringen. (3 Mos. 23, 24. vgl. Ps 81, 4. 5.)

d) Versöhnungstag (יוֹם הַכִּפֻּרִים)**).

88. אַךְ בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם הַכִּפֻּרִים הוּא מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה׃ וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם כִּפֻּרִים הוּא לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

Ferner am zehnten Tage dieses siebenten Monats ist der Versöhnungstag. Da sollt ihr eine heilige Versammlung halten und ihr sollt euch kasteien und ein Feueropfer dem Herrn darbringen. Und ihr sollt keinerlei Arbeit an eben diesem Tage verrichten; denn es ist der Versöhnungstag, euch zu entsündigen vor dem Herrn euerm Gotte. (3 Mos. 23, 27. 28.)

---

*) Am 1. und 2. Tischri (תִּשְׁרִי).
**) Am 10. Tischri.

89. כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם
מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה תִּטְהָרוּ׃

Denn an diesem Tage entsühnt man euch, euch zu reinigen; von allen euern Sünden sollt ihr rein werden vor dem Herrn. (3 Mos. 16, 30.)

e) Laubhüttenfest (סֻכּוֹת).*)

90. בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה
חַג הַסֻּכּוֹת שִׁבְעַת יָמִים לַיהוָה׃ בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן
מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ שִׁבְעַת
יָמִים תַּקְרִיבוּ אִשֶּׁה לַיהוָה בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי מִקְרָא־
קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה עֲצֶרֶת
הוּא כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃

Am funfzehnten Tage dieses siebenten Monats ist das Laubhüttenfest sieben Tage dem Herrn. Am ersten Tage ist heilige Versammlung, keinerlei Werkarbeit sollt ihr verrichten. Sieben Tage sollt ihr dem Herrn Feueropfer darbringen; am achten Tage sollt ihr heilige Versammlung halten und Feueropfer dem Herrn darbringen, es ist Festversammlung, keinerlei Werk sollt ihr verrichten. (3 Mos. 23, 34—36.)

91. אַךְ בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי
בְּאָסְפְּכֶם אֶת־תְּבוּאַת הָאָרֶץ תָּחֹגּוּ אֶת־חַג־יְהוָה
שִׁבְעַת יָמִים בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן שַׁבָּתוֹן וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי
שַׁבָּתוֹן׃ וּלְקַחְתֶּם לָכֶם בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן פְּרִי עֵץ
הָדָר כַּפֹּת תְּמָרִים וַעֲנַף עֵץ־עָבֹת וְעַרְבֵי־נָחַל
וּשְׂמַחְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם שִׁבְעַת יָמִים׃
בַּסֻּכֹּת תֵּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים כָּל־הָאֶזְרָח בְּיִשְׂרָאֵל
יֵשְׁבוּ בַּסֻּכֹּת׃ לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם כִּי בַסֻּכּוֹת

*) Beginnt am 15. Tischri; der letzte Tag heißt jetzt שִׂמְחַת תּוֹרָה.

הוֹשַׁבְתִּי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאִי אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

Ferner: am funfzehnten Tage des siebenten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes eingebracht habt, sollt ihr das Fest des Herrn sieben Tage feiern. Am ersten Tage ist Ruhefeier, und am achten Tage ist Ruhefeier. Und nehmt euch am ersten Tage Frucht vom schönen Baume, Palmenzweige und Zweige vom dichtbelaubten Baume und Bachweiden, und freut euch vor dem Herrn eurem Gotte sieben Tage. Sieben Tage sollt ihr in Hütten wohnen; jeder Eingeborne soll in Hütten wohnen, damit eure künftigen Geschlechter wissen, daß ich die Kinder Israel habe in Hütten wohnen lassen, da ich sie aus dem Lande Aegypten führte. Ich bin der Herr, euer Gott.

f) Purim oder Loosefest (פּוּרִים)*)

92. וַיִּכְתֹּב מָרְדֳּכַי אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ הַקְּרוֹבִים וְהָרְחוֹקִים׃ לְקַיֵּם עֲלֵיהֶם לִהְיוֹת עֹשִׂים אֵת יוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אֲדָר וְאֵת יוֹם־חֲמִשָּׁה עָשָׂר בּוֹ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה׃ כַּיָּמִים אֲשֶׁר־נָחוּ בָהֶם הַיְּהוּדִים מֵאֹיְבֵיהֶם וְהַחֹדֶשׁ אֲשֶׁר נֶהְפַּךְ לָהֶם מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה וּמֵאֵבֶל לְיוֹם טוֹב לַעֲשׂוֹת אוֹתָם יְמֵי מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה וְשִׁלוֹחַ מָנוֹת אִישׁ לְרֵעֵהוּ וּמַתָּנוֹת לָאֶבְיוֹנִים׃ כִּי הָמָן בֶּן־הַמְּדָתָא הָאֲגָגִי צֹרֵר כָּל־הַיְּהוּדִים חָשַׁב עַל־הַיְּהוּדִים לְאַבְּדָם וְהִפִּל פּוּר הוּא הַגּוֹרָל לְהֻמָּם וּלְאַבְּדָם׃ עַל־כֵּן קָרְאוּ לַיָּמִים הָאֵלֶּה פוּרִים׃

Mardechai verzeichnete alle diese Begebenheiten und sandte Briefe an alle Juden, welche in allen Provinzen des Königs Ahasveros wohnten, den nahen und fernen. Daß sie festsetzen und als Feste begehen den vierzehnten des

*) Am 14. Adar (אדר).

Monats Adar und den funfzehnten Jahr für Jahr. Gleichwie die Tage, an denen die Juden Ruhe gefunden vor ihren Feinden und der Monat sich ihnen aus Kummer in Freude, aus Trauer in Festtag verwandelt hatte, also sollen sie diese Tage, als Tage des Gastmahls und der Freude begehen, und Einer dem Andern Geschenke schicken und Gaben den Dürftigen. Da aber Haman, der Sohn Hamdata's, aus dem Geschlechte Agag's, der Feind aller Juden, die Absicht hatte gegen die Juden, sie zu vernichten und das Pur, das ist das Loos, geworfen sie auszurotten und zu vernichten, darum nannte man diese Tage Purim *) (Esther 9, 20. 22. 24. 26.)

Auch die Ceremonien sind Mittel uns an Gott zu erinnern und den Gedanken an ihn lebendig zu erhalten.

93. וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָֹה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃

Ihr sollt sie (die Schaufäden) sehen und euch erinnern an alle Gebote des Herrn und sie ausüben, und nicht nachwandeln euren Herzen und euren Augen, denen ihr (sonst) nachwandeln könntet. (4 Mos. 15, 39.)

---

*) Nachbiblische Erinnerungstage sind:

g) Chanuka oder Weihefest (חֲנֻכָּה).

(Siehe I Buch der Maccabäer 4, 36 fg. vgl. Sach. 4, 6).

h) Der neunte des Monats Ab oder Tischa be-Ab (תִּשְׁעָה בְּאָב) ein Trauer- und Fasttag, wegen zweimaliger Zerstörung des Tempels.

An andere mit der Belagerung und Erstürmung Jerusalems in Verbindung stehende Ereignisse erinnern: der zehnte Tebeth (עֲשָׂרָה בְּטֵבֵת) und der siebzehnte Tamus (שִׁבְעָה עָשָׂר בְּתַמּוּז). Ueber das Fasten Esthers (תַּעֲנִית אֶסְתֵּר) den dreizehnten Adar s. Esther 4, 16, und über das Fasten Gedaljah's (צוֹם גְּדַלְיָהוּ) den dritten Tischri s. 2 Kön. 25, 23 und fg.

Zweite Hauptlehre.

Der Glaube an das Messiasreich und Pflichten gegen die Nebenmenschen.

Was lehrt die heilige Schrift über das Messiasreich?

94. וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים יִהְיֶה הַר בֵּית־
יְהוָה נָכוֹן בְּרֹאשׁ הֶהָרִים וְנִשָּׂא הוּא מִגְּבָעוֹת
וְנָהֲרוּ עָלָיו עַמִּים׃ וְהָלְכוּ גּוֹיִם רַבִּים וְאָמְרוּ
לְכוּ וְנַעֲלֶה אֶל־הַר־יְהוָה וְאֶל־בֵּית אֱלֹהֵי יַעֲקֹב
וְיוֹרֵנוּ מִדְּרָכָיו וְנֵלְכָה בְּאֹרְחֹתָיו כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא
תוֹרָה וּדְבַר יְהוָה מִירוּשָׁלִָם׃ וְשָׁפַט בֵּין עַמִּים
רַבִּים וְהוֹכִיחַ לְגוֹיִם עֲצֻמִים עַד־רָחוֹק וְכִתְּתוּ
חַרְבֹתֵיהֶם לְאִתִּים וַחֲנִיתֹתֵיהֶם לְמַזְמֵרוֹת לֹא־יִשְׂאוּ
גּוֹי אֶל־גּוֹי חֶרֶב וְלֹא־יִלְמְדוּן עוֹד מִלְחָמָה׃
וְיָשְׁבוּ אִישׁ תַּחַת גַּפְנוֹ וְתַחַת תְּאֵנָתוֹ וְאֵין מַחֲרִיד
כִּי־פִי יְהוָה צְבָאוֹת דִּבֵּר׃

Und einst in Folge der Zeiten wird aufgerichtet der Berg des Hauses des Herrn an der Spitze der Berge und erhaben über die Höhen, und die Völker werden zu ihm hinströmen. Und viele Völker wallen dahin und sprechen: Kommt, laßt uns hinaufgehen zum Berge des Herrn und zum Hause Gottes Jacob's, daß er uns seine Wege lehre und wir in seinen Pfaden wandeln; denn von Zion geht die Lehre aus und das Wort des Herrn von Jerusalem. Dann wird er richten zwischen vielen Völkern und bis in die Ferne schiedsrichten mächtige Nationen. Und sie schmieden ihre Schwerter um zu Pflugschaaren und ihre Speere zu Rebenmessern, kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und man wird fürder nicht mehr den Krieg erlernen. Ein Jeder wohnt dann unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und Niemand beunruhigt ihn; denn der Mund des Herrn Zebaoth hat es geredet. (Micha 4, 1—4.)

95. וְיָצָא חֹטֶר מִגֵּזַע יִשָׁי וְנֵצֶר מִשָּׁרָשָׁיו
יִפְרֶה׃ וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְהוָה רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה
רוּחַ עֵצָה וּגְבוּרָה רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְהוָה׃ ......
לֹא־יָרֵעוּ וְלֹא־יַשְׁחִיתוּ בְּכָל־הַר קָדְשִׁי כִּי־מָלְאָה
הָאָרֶץ דֵּעָה אֶת־יְהוָה כַּמַּיִם לַיָּם מְכַסִּים׃

Es geht ein Reis hervor aus Isai's Stamm und ein Sproß aus seinen Wurzeln bricht hervor. Auf ihm ruht der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rathes und der Kraft, der Geist der Erkenntniß und der Furcht des Herrn. Er hat Wohlgefallen an der Furcht des Herrn, nicht nach dem Augenschein wird er richten, und nicht nach bloßem Gerüchte entscheiden. Mit Gerechtigkeit richtet er den Armen, und urtheilt in Billigkeit über die Gebeugten des Landes; er schlägt das Land mit der Ruthe seines Mundes und mit dem Hauche seiner Lippen tödtet er den Bösewicht. Gerechtigkeit ist seiner Hüften Gurt und Treue seiner Lenden Gürtel. Dann wohnt der Wolf bei dem Lamme und beim Böcklein lagert der Pardel; Kalb und junger Löwe und Mastvieh zusammen, und ein kleiner Knabe leitet sie. Und Kuh und Bärin weiden, ihre Jungen lagern beisammen, und der Löwe wie das Rind frißt Stroh. Es spielt der Säugling an der Kluft der Natter und das kaum entwöhnte Kind streckt seine Hand in des Basilisken Höhle. Sie thun nichts Böses und verletzen nicht auf meinem ganzen heiligen Berge; denn voll ist die Erde der Erkenntniß des Herrn, wie Wasser des Meeres Tiefen bedeckt. (Jes. 11, 1—9.)

96. כִּי־אָז אֶהְפֹּךְ אֶל־עַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה
לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם יְהוָה לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד׃

Dann werde ich den Völkern eine reine Sprache verleihen, daß sie alle den Namen des Herrn anrufen und ihm einmüthig dienen. (Zephan. 3, 9.)

97. וְהָיָה יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם
הַהוּא יִהְיֶה יְהוָה אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

Dann wird der Herr König sein über die ganze Erde, an jenem Tage wird der Herr nur Einer und sein Name nur Einer sein. (Sachar. 14, 9.)

98\. בָּעֵת הַהִיא יִקְרְאוּ לִירוּשָׁלַםִ כִּסֵּא יְהוָה וְנִקְווּ אֵלֶיהָ כָל־הַגּוֹיִם לְשֵׁם יְהוָה לִירוּשָׁלָםִ וְלֹא־יֵלְכוּ עוֹד אַחֲרֵי שְׁרִרוּת לִבָּם הָרָע׃

In jener Zeit wird man Jerusalem den Thron des Herrn nennen, und versammeln sich dahin alle Völker zum Namen des Herrn, nach Jerusalem, und werden nicht mehr wandeln in der Verstocktheit ihres bösen Herzens. (Jer. 3, 17.)

99\. לְמַעַן יֵדְעוּ מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ וּמִמַּעֲרָבָה כִּי־אֶפֶס בִּלְעָדָי אֲנִי יְהוָה וְאֵין עוֹד׃

Auf daß man erkenne vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang, daß nichts ist außer mir, ich bin der Herr und keiner mehr. (Jes. 45, 6.)

Aus der Leitung des Herrn im Laufe der Zeiten und aus der unserer eigenen Schicksale sehen wir, daß die Menschheit dem schönen Ziele sich immer mehr nähert.

100\. אַל־תֹּאמַר מֶה הָיָה שֶׁהַיָּמִים הָרִאשֹׁנִים הָיוּ טוֹבִים מֵאֵלֶּה כִּי לֹא מֵחָכְמָה שָׁאַלְתָּ עַל־זֶה׃

Sprich nicht: was war es doch, daß die früheren Zeiten besser sind als die jetzigen, nicht aus Weisheit frägst du also. (Kohel. 7, 10.)

Diese von den Propheten verkündete schönere Zukunft können wir herbeiführen, indem wir treulich die Pflichten gegen unsere Nebenmenschen erfüllen. Unter diesen sind die wesentlichsten: 1) Gerechtigkeit und 2) Liebe.

1) Gerechtigkeit: Achtung vor den irdischen und geistigen Besitzthümern der Nebenmenschen (Leben, Gesundheit, Ehre, guter Ruf, Geld und Gut).

101\. לֹא תִּרְצָח׃

Du sollst nicht morden. (2 Mos. 20, 13.)

102. שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם בָּאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁפֵךְ
כִּי בְּצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם׃

Wer Menschenblut vergießt, deß Blut darf durch Menschen wieder vergossen werden; denn im Ebenbilde Gottes hat er den Menschen geschaffen. (1 Mos. 9, 6.)

103. לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם רֵעֶךָ אֲנִי יְהוָה׃

Stehe nicht (müßig) bei dem Blute deines Nebenmenschen, ich bin der Herr. (3 Mos. 19, 16.)

104. הַצֵּל לְקֻחִים לַמָּוֶת וּמָטִים לַהֶרֶג אִם־
תַּחְשׂוֹךְ׃ כִּי־תֹאמַר הֵן לֹא־יָדַעְנוּ זֶה הֲלֹא־תֹכֵן
לִבּוֹת הוּא־יָבִין וְנֹצֵר נַפְשְׁךָ הוּא יֵדָע וְהֵשִׁיב
לְאָדָם כְּפָעֳלוֹ׃

Rette die zum Tode Geschleppten und zur Erwürgung Wankenden, o daß du sie zurückhältst! Wenn du aber sprichst: siehe, nicht kannten wir diesen; siehe, wahrlich wer die Herzen prüfet, der merkt es; der deine Seele bewahret, er merkt es, und wird vergelten dem Menschen nach seinem Thun. (Spr. 24, 11. 12.)

---

105. לֹא־תֵלֵךְ רָכִיל בְּעַמֶּיךָ׃

Gehe nicht als Verleumder herum unter deinem Volke. (3 Mos. 19, 16.)

*אַל תָּדִין אֶת־חֲבֵרְךָ עַד שֶׁתַּגִּיעַ לִמְקוֹמוֹ Verurtheile Keinen, wenn du dich nicht in seine Lage versetzt hast. (Spr. d. Vät. 2, 5.)

*הֱוֵה דָן אֶת־כָּל־הָאָדָם לְכַף זְכוּת Beurtheile jeden Menschen nach der besten Seite. (Das. 1, 6.)

*יְהִי כְבוֹד חֲבֵרְךָ חָבִיב עָלֶיךָ כְּשֶׁלָּךְ Laß die Ehre deines Nächsten dir eben so lieb als die deinige sein. (Das. 2, 8.)

106. נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה׃

Bewahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, daß sie nicht Trug reden. (Ps. 34, 14.)

107. הוֹלֵךְ רָכִיל מְגַלֶּה־סּוֹד וְנֶאֱמַן־רוּחַ מְכַסֶּה דָבָר׃

Wer als Verleumder umhergeht, deckt Geheimnisse auf, aber ein treues Gemüth verbirgt sie. (Spr. 11, 13.)

108. רִיבְךָ רִיב אֶת־רֵעֶךָ וְסוֹד אַחֵר אַל־תְּגָל׃ פֶּן־יְחַסֶּדְךָ שֹׁמֵעַ וְדִבָּתְךָ לֹא תָשׁוּב׃

Wenn du auch deinen Streit mit deinem Nächsten führst, so decke doch Anderer Geheimniß nicht auf. Es wird dich sonst verachten der es hört, und dein übler Ruf wird nicht weichen. (Spr. 25, 9. 10.)

109. מָוֶת וְחַיִּים בְּיַד־לָשׁוֹן וְאֹהֲבֶיהָ יֹאכַל פִּרְיָהּ׃

Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge; wer sie liebt, wird ihre Frucht genießen. (Spr. 18, 21.)

110. נֹצֵר פִּיו שֹׁמֵר נַפְשׁוֹ פֹּשֵׂק שְׂפָתָיו מְחִתָּה־לוֹ׃

Wer seinen Mund bewahrt, behütet seine Seele; wer seine Lippen aufreißt, dem wird es zum Verderben. (Spr. 13, 3.)

111. בְּרֹב דְּבָרִים לֹא יֶחְדַּל־פָּשַׁע וְחֹשֵׂךְ שְׂפָתָיו מַשְׂכִּיל׃

Bei vielem Reden kann man Fehler nicht vermeiden; wer seine Lippen im Zaume hält, ist einsichtig. (Spr. 10, 19.)

112. מוֹצָא שְׂפָתֶיךָ תִּשְׁמֹר וְעָשִׂיתָ כַּאֲשֶׁר נָדַרְתָּ לַיהוָֹה אֱלֹהֶיךָ נְדָבָה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ בְּפִיךָ׃

Den Ausspruch deiner Lippen bewahre, daß du thuest, wie du freiwillig dem Herrn, deinem Gotte gelobet hast, was du ausgesprochen hast mit deinem Munde. (5 Mos. 23, 24.)

---

113. לֹא תִגְנֹב׃

Du sollst nicht stehlen. (2 Mos. 20, 15.)

114. לֹא תִגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ וְלֹא־תְשַׁקְּרוּ
אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ׃

Ihr sollt nicht stehlen, auch nicht ableugnen, und Einer den Andern nicht belügen. (3 Mos. 19, 11.)

---

115. לֹא־תַעֲשֹׁק אֶת־רֵעֲךָ וְלֹא תִגְזֹל לֹא־
תָלִין פְּעֻלַּת שָׂכִיר אִתְּךָ עַד־בֹּקֶר׃

Du sollst deinen Nächsten nicht bedrücken und nicht berauben, und den Lohn des Tagelöhners nicht bei dir übernachten lassen bis zum Morgen. (3 Mos. 19, 13. vgl. 5 Mos. 24, 14. 15.)

116. אַל־תִּמְנַע־טוֹב מִבְּעָלָיו בִּהְיוֹת לְאֵל
יָדְיךָ לַעֲשׂוֹת׃ אַל־תֹּאמַר לְרֵעֲיךָ לֵךְ וָשׁוּב וּמָחָר
אֶתֵּן וְיֵשׁ אִתָּךְ׃

Versage Keinem die Wohlthat, welchem sie gebührt. Sprich nicht zu deinem Nächsten; geh und komme wieder, und morgen will ich es dir geben. (Spr. 3, 27. 28.)

117. וְכִי־תִמְכְּרוּ מִמְכָּר לַעֲמִיתֶךָ אוֹ קָנֹה מִיַּד
עֲמִיתֶךָ אַל־תּוֹנוּ אִישׁ אֶת־אָחִיו׃

Wenn ihr verkauft eurem Nächsten, oder wenn du kaufst von deinem Nächsten, so soll Einer den Andern nicht übervortheilen. (3 Mos. 25, 14.)

118. לֹא תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט בַּמִּדָּה בַּמִּשְׁקָל
וּבַמְּשׂוּרָה׃ מֹאזְנֵי צֶדֶק אַבְנֵי־צֶדֶק אֵיפַת צֶדֶק
וְהִין צֶדֶק יִהְיֶה לָכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־
הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם׃

Ihr sollt kein Unrecht thun im Gerichte, im Längenmaße, im Gewichte und im Hohlmaße. Richtige Wage, richtiges Gewicht, richtiges Epha (Scheffelmaß) und richtiges Hin (Kannenmaß) sollt ihr haben, ich bin der Herr euer Gott, der euch herausgeführt aus dem Lande Aegypten. (3 Mos. 19, 35. 36. vgl. 5 Mos. 25, 13—16.)

119. מֹאזְנֵי מִרְמָה תּוֹעֲבַת יְהוָה וְאֶבֶן שְׁלֵמָה
רְצוֹנוֹ׃

Trügrische Waage ist dem Herrn ein Greuel, richtiges Gewicht ist sein Wohlgefallen (Spr. 11, 1. vgl. Spr. 20, 23.)

120. לֹא תַסִּיג גְּבוּל רֵעֲךָ׃

Du sollst nicht verrücken die Grenze deines Nächsten. (5 Mos. 19, 14. vgl. 5 Mos. 27, 17. u. Spr. 24, 10. 11.)

121. אִם־כֶּסֶף תַּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הֶעָנִי עִמָּךְ
לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֹשֶׁה לֹא־תְשִׂימוּן עָלָיו נֶשֶׁךְ׃

Wenn du Geld leihest meinem Volke, dem Armen unter dir, so sollst du ihm nicht ein harter Schuldforderer sein, lege ihm keinen Zins auf. (2 Mos. 22, 24. vgl. 3 Mos. 35—37.)

122. כַּסְפּוֹ לֹא־נָתַן בְּנֶשֶׁךְ וְשֹׁחַד עַל־נָקִי
לֹא לָקָח עֹשֵׂה־אֵלֶּה לֹא יִמּוֹט לְעוֹלָם׃

Wer sein Geld nicht auf Wucher leiht, und Bestechung nicht gegen den Unschuldigen nimmt, wer dieses thut, wanket nimmer (Ps. 15, 5. vgl. Jes. 33, 45. 16.)

123. אַל־תִּבְטְחוּ בְעֹשֶׁק וּבְגָזֵל אַל־תֶּהְבָּלוּ חַיִל כִּי־יָנוּב אַל־תָּשִׁיתוּ לֵב׃

Vertrauet nicht auf Erpressung, und durch unrecht Gut laßt euch nicht verblenden; wenn das Vermögen wächst, so hängt euer Herz nicht daran.*) (Ps. 62, 11.)

2. Liebe gegen den Nebenmenschen in weiteren und engeren Kreisen.

Die Liebe sei allgemein, uneigennützig, thatkräftig.

124. וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְהוָֹה׃

Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst, ich bin der Herr. (3 Mos. 19, 18.)

* דַּעֲלָךְ סְנֵי לְחַבְרָךְ לָא תַּעֲבֵד Was dir mißfällt, das thue auch Andern nicht. (Sabb. 31.)

125. הֲלוֹא אָב אֶחָד לְכֻלָּנוּ הֲלוֹא אֵל אֶחָד בְּרָאָנוּ מַדּוּעַ נִבְגַּד אִישׁ בְּאָחִיו לְחַלֵּל בְּרִית אֲבֹתֵינוּ׃

Haben wir nicht alle Einen Vater? hat nicht Ein Gott uns geschaffen? warum sollte Einer gegen den Andern lieblos handeln und entweihen den Bund unserer Väter? (Maleachi 2, 10.)

126. לֹא־תְתַעֵב אֲדֹמִי כִּי אָחִיךָ הוּא לֹא־תְתַעֵב מִצְרִי כִּי־גֵר הָיִיתָ בְאַרְצוֹ׃

Du sollst den Edomiten nicht scheuen, denn er ist dein Bruder; du sollst den Aegypter nicht scheuen, denn du warst ein Fremdling in seinem Lande. (5 Mos. 23, 8.)

127. וְכִי־יָגוּר אִתְּךָ גֵּר בְּאַרְצְכֶם לֹא תוֹנוּ

---

*) Verbreitung von Un- und Aberglauben, also Schädigung an geistigen und sittlichen Gütern des Nebenmenschen ist verpönt nach 5 Mos. 13, 2. u. fg.; s. weiter unten.

אֹתוֹ׃ כְּאֶזְרָח מִכֶּם יִהְיֶה לָכֶם הַגֵּר הַגָּר אִתְּכֶם
וְאָהַבְתָּ לוֹ כָּמוֹךָ כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃

Wenn sich aufhält bei dir ein Fremdling in euerm Lande, so sollst du ihn nicht bedrücken. Wie der Einheimische unter euch soll euch der Fremdling sein, der sich bei euch aufhält; du sollst ihn lieben wie dich selbst, denn Fremdlinge seid ihr gewesen im Lande Aegypten. (3 Mos. 19, 33. 34. vgl. 2 Mos. 23, 9.)

---

128. כִּי תִפְגַּע שׁוֹר אֹיִבְךָ אוֹ חֲמֹרוֹ תֹּעֶה
הָשֵׁב תְּשִׁיבֶנּוּ לוֹ׃ כִּי־תִרְאֶה חֲמוֹר שֹׂנַאֲךָ רֹבֵץ
תַּחַת מַשָּׂאוֹ וְחָדַלְתָּ מֵעֲזֹב לוֹ עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ׃

Triffst du den Ochsen deines Feindes oder seinen Esel umherirrend, so führe ihm solchen wieder zu. Siehst du den Esel deines Hassers erliegen unter seiner Last, so stehe davon ab ihm solche (allein) zu überlassen; mit ihm zusammen nimm sie (die Last) ab. (2 Mos. 23, 4. 5. vgl. 5 Mos. 1—4).

129. בִּנְפֹל אוֹיִבְךָ אַל־תִּשְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ אַל־יָגֵל
לִבֶּךָ׃

Fällt dein Feind, so freue dich nicht nicht; strauchelt er, so laß dein Herz nicht frohlocken. (Spr. 24, 17.)

130. אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִלֵהוּ לָחֶם וְאִם־
צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם׃ כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־
רֹאשׁוֹ וַיהוָה יְשַׁלֶּם־לָךְ׃

Hungert deinen Feind so gieb ihm zu essen; durstet ihn, so gieb ihm zu trinken. Scharrest du auch glühende Kohlen auf sein Haupt, der Herr wird es dir vergelten. (Spr. 25, 21. 22.)

---

131. בָּז לְרֵעֵהוּ חוֹטֵא וּמְחוֹנֵן עֲנָיִים אַשְׁרָיו׃

Wer seinen Nächsten verachtet, ist ein Sünder; wer aber den Gebeugten begünstigt, Heil ihm! (Spr. 14, 21.)

132. לֹעֵג לָרָשׁ חֵרֵף עֹשֵׂהוּ שָׂמֵחַ לְאֵיד לֹא יִנָּקֶה׃

Wer des Dürftigen spottet, lästert seinen Schöpfer; wer sich seines Unfalls freut, bleibt nicht ungestraft. (Spr. 17, 5.)

133. אֹטֵם אָזְנוֹ מִזַּעֲקַת־דָּל גַּם־הוּא יִקְרָא וְלֹא יֵעָנֶה׃ מַתָּן בַּסֵּתֶר יִכְפֶּה־אָף וְשֹׁחַד בַּחֵק חֵמָה עַזָּה׃

Wer sein Ohr verschließt vor dem Flehen des Dürftigen, auch er wird einst rufen und nicht erhört werden. Eine Gabe im Geheimen beugt den Zorn nieder und heimliches Geschenk heftigen Unwillen. (Spr. 21, 13. 14.)

134. טוֹב־עַיִן הוּא יְבֹרָךְ כִּי־נָתַן מִלַּחְמוֹ לַדָּל׃

Der Mildthätige wird gesegnet, wenn er von seinem Brote dem Dürftigen mittheilt (Spr. 22, 9. vgl. Spr. 28, 27).

135. מַלְוֵה יְהוָֹה חוֹנֵן דָּל וּגְמֻלוֹ יְשַׁלֶּם־לוֹ׃

Wer gegen den Armen mildthätig ist, leiht dem Herrn, und seine Gutthat wird er ihm vergelten. (Spr. 19, 17.)

136. אַשְׁרֵי מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל בְּיוֹם רָעָה יְמַלְּטֵהוּ יְהוָֹה׃

Heil dem, der für den Armen sorgt, zur Unglückszeit wird ihn der Herr erretten. (Ps. 41, 2.)

137. צוּף־דְּבַשׁ אִמְרֵי־נֹעַם מָתוֹק לַנֶּפֶשׁ וּמַרְפֵּא לָעָצֶם׃

Freundliche Reden sind wie Honigseim, Erquickung der Seele und Linderung dem Leibe. (Spr. 16, 24.)

*אֱמוֹר מְעַט וַעֲשֵׂה הַרְבֵּה וֶהֱוֵי מְקַבֵּל אֶת כָּל הָאָדָם בְּסֵבֶר פָּנִים יָפוֹת Sammai lehrte: Sprich wenig und thue viel. Empfange Jeden mit freundlichem Wohlwollen (Sprüche der Väter 1, 15).

*אַל תִּהְיוּ כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין אֶת הָרַב עַל מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס אֶלָּא הֱיוּ כַּעֲבָדִים הַמְשַׁמְּשִׁין אֶת הָרַב שֶׁלֹּא עַל מְנָת לְקַבֵּל פְּרָס וִיהִי מוֹרָא שָׁמַיִם עֲלֵיכֶם Antigonus aus Socho pflegte zu sagen: Seid nicht wie Knechte, welche dem Herrn dienen um Lohn dafür zu empfangen, sondern wie Knechte, welche ihm dienen nicht des Lohnes wegen, und Ehrfurcht vor Gott auf euch sei (Sprüche der Väter 1, 3).

*לֹא הַמִּדְרָשׁ עִקָּר אֶלָּא הַמַּעֲשֶׂה (Simon Sohn Gamliel's sagte): Nicht das Studium ist die Hauptsache sondern die That (das. 2, 17).

Die Vorschule zur allgemeinen Menschenliebe ist die Familie, welche besondere Pflichten gegen Eltern, Geschwister, gegen das Weib, Lehrer, Freunde, Greise und Dienstboten erheischen. Aus diesem Kreise treten wir in die religiöse Gemeinde und in den Staat.

138. כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהֹוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃

Ehre deinen Vater und deine Mutter, auf daß du lange lebst in dem Lande, welches der Herr dein Gott dir giebt. (2 Mos. 20, 12. vgl. 5 Mos. 5, 16.)

139. אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ׃

Ein Jeder soll seine Mutter und seinen Vater ehrfürchten. (3 Mos. 19, 3.)

140. שְׁמַע בְּנִי מוּסַר אָבִיךָ וְאַל־תִּטֹּשׁ תּוֹרַת אִמֶּךָ׃

Höre, mein Sohn, auf die Belehrung deines Vaters und weiche nicht von der Unterweisung deiner Mutter. (Spr. 1, 8. vgl. Spr. 13, 1.)

141. בֵּן חָכָם יְשַׂמַּח־אָב וּבֵן כְּסִיל תּוּגַת אִמּוֹ׃

Ein weiser Sohn erfreut den Vater, ein thörichter ist Herzleid seiner Mutter (Spr. 10, 1. vgl. Spr. 23, 24. 25.)

142. שְׁמַע לְאָבִיךָ זֶה יְלָדֶךָ וְאַל־תָּבוּז כִּי־זָקְנָה אִמֶּךָ׃

Gehorche deinem Vater, der dich gezeuget hat, und verachte deine Mutter nicht, auch wenn sie alt geworden. (Spr. 23, 22. vgl. Spr. 30, 17.)

143. וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃

Es sollen diese Worte, welche ich dir heute gebiete, in deinem Herzen sein. Schärfe sie ein deinen Kindern und sprich davon, wenn du sitzest in deinem Hause, oder wenn du auf dem Wege bist, wenn du dich niederlegst oder wenn du aufstehest. (5 Mos. 6, 6. 7.)

---

144. חֲנֹךְ לַנַּעַר עַל־פִּי דַרְכּוֹ גַּם כִּי־יַזְקִין לֹא־יָסוּר מִמֶּנָּה׃

Unterweise den Knaben nach seinem Wandel, so wird er auch im Greisenalter in ihm beharren. (Spr. 22, 6.)

145. אַל־תִּמְנַע מִנַּעַר מוּסָר כִּי־תַכֶּנּוּ בַּשֵּׁבֶט

לֹא יָמוּת׃ אַתָּה בַּשֵּׁבֶט תַּכֶּנּוּ וְנַפְשׁוֹ מִשְּׁאוֹל תַּצִּיל׃

Entziehe dem Knaben nicht die Zucht, wenn du ihn auch mit der Ruthe schlägst, so wird er nicht sterben. Du züchtigst ihn mit der Ruthe und errettest seine Seele vom Verderben. (Spr. 23, 13. 14. vgl. Spr. 22, 15).

146. שֵׁבֶט וְתוֹכַחַת יִתֵּן חָכְמָה וְנַעַר מְשֻׁלָּח מֵבִישׁ אִמּוֹ׃

Ruthe und Zucht verleiht Weisheit, aber ein Knabe sich selbst überlassen macht seiner Mutter Schande. (Spr. 29, 15.)

---

147. הִנֵּה מַה־טּוֹב וּמַה־נָּעִים שֶׁבֶת אַחִים גַּם־יָחַד׃

Siehe! wie gut und lieblich ist es, wenn Brüder einträchtig zusammen wohnen. (Ps. 133, 1.)

---

148. לֹא תִנְאָף׃

Du sollst nicht ehebrechen. (2 Mos. 20, 14.)

149. וְנִשְׁמַרְתֶּם בְּרוּחֲכֶם וּבְאֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ אַל־יִבְגֹּד׃

Wahret eure Neigung und sie sei nicht treulos gegen das Weib deiner Jugend. (Mal. 2, 15.)

---

150. וְעַתָּה בָנִים שִׁמְעוּ־לִי וְאַל־תָּסוּרוּ מֵאִמְרֵי־פִי׃ וְנָהַמְתָּ בְאַחֲרִיתֶךָ בִּכְלוֹת בְּשָׂרְךָ

וּשְׁאֵרֶךָ׃ וְאָמַרְתָּ אֵיךְ שָׂנֵאתִי מוּסָר וְתוֹכַחַת נָאַץ לִבִּי׃ וְלֹא־שָׁמַעְתִּי בְּקוֹל מוֹרָי וְלִמְלַמְּדַי לֹא־הִטִּיתִי אָזְנִי׃

Und nun, ihr Kinder, gehorchet mir und weichet nicht von den Worten meines Mundes. Daß du nicht in späteren Tagen seufzen möchtest, wenn Leib und Fleisch vergeht, und sprächest: Wie habe ich doch alle Zucht gehaßt und wie hat mein Herz alle Mahnung verschmäht! und habe nicht gehört auf die Stimme meiner Lehrer und meinen Führern nicht mein Ohr geneigt. (Spr. 5, 7. 11—13.)

* מוֹרָא רַבָּךְ כְּמוֹרָא שָׁמַיִם Die Ehrfurcht vor dem Lehrer sei gleich der Ehrfurcht vor Gott (Spr. d. Vät. 4, 15).

---

151. בְּכָל־עֵת אֹהֵב הָרֵעַ וְאָח לְצָרָה יִוָּלֵד׃

Ein Freund liebt alle Zeit, ein Bruder soll erst für die Noth geboren werden. (Spr. 17, 17.)

152. אִישׁ רֵעִים לְהִתְרוֹעֵעַ וְיֵשׁ אֹהֵב דָּבֵק מֵאָח׃

Ein Mann der Freunde (ein aller Welt Freund) erweist sich als schlechter Freund, doch giebt es Freunde anhänglicher als Brüder. (Spr. 18, 24.)

153. מְכַסֶּה־פֶּשַׁע מְבַקֵּשׁ אַהֲבָה וְשֹׁנֶה בְדָבָר מַפְרִיד אַלּוּף׃

Wer ein Vergehen bedeckt, sucht Liebe; wer aber eine Sache wiederholt vorbringt, entfernt den vertrauten Freund. (Spr. 17, 9.)

---

154. מִפְּנֵי שֵׂיבָה תָּקוּם וְהָדַרְתָּ פְּנֵי זָקֵן וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה׃

Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und

das Ansehen eines Alten ehren, und du sollst dich fürchten vor deinem Gotte, ich bin der Herr. (3 Mos. 19, 32.)

155. עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת שֵׂיבָה בְּדֶרֶךְ צְדָקָה תִּמָּצֵא׃

Eine zierende Krone ist graues Haar, die auf dem Wege der Jugend gefunden worden. (Spr. 16, 31.)

156. תִּפְאֶרֶת בַּחוּרִים כֹּחָם וַהֲדַר זְקֵנִים שֵׂיבָה׃

Kraft ist der Jünglinge Zierde, der Schmuck der Alten ihr graues Haar. (Spr. 20, 29.)

---

157. לֹא־תִרְדֶּה בוֹ בְּפָרֶךְ וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ׃

Du sollst nicht mit Härte über ihn (deinen Knecht) herrschen und fürchte dich vor deinem Gotte. (3 Mos. 25, 43.)

158. נֹצֵר תְּאֵנָה יֹאכַל פִּרְיָהּ וְשֹׁמֵר אֲדֹנָיו יְכֻבָּד׃

Wer seinen Feigenbaum pfleget, wird seine Frucht genießen, wer seinen Herrn hütet, wird geehrt werden (Spr. 27, 18. vgl. Spr. 23, 13).

---

* הִלֵּל אוֹמֵר אַל תִּפְרוֹשׁ מִן הַצִּבּוּר Hillel sagte: Sondere dich nicht von der Gemeinde. (Spr. der Vät. 2, 5.)*)

* כָּל הָעוֹסְקִים עִם הַצִּבּוּר יִהְיוּ עוֹסְקִים עִמָּהֶם לְשֵׁם

---

*) In Ermangelung eines passenden Bibelspruches, als Beleg für die Pflichten gegen die religiöse Gemeinde mögen die Aussprüche aus den Pirke Aboth aushelfen.

שָׁמַיִם Alle Gemeindeverwalter sollen ihr Amt um Gottes willen führen (das. 2, 2).

---

159. וְדִרְשׁוּ אֶת־שְׁלוֹם הָעִיר אֲשֶׁר הִגְלֵיתִי אֶתְכֶם שָׁמָּה וְהִתְפַּלְלוּ בַעֲדָהּ אֶל־יְהוָה כִּי בִשְׁלוֹמָהּ יִהְיֶה לָכֶם שָׁלוֹם׃

Fördert das Wohl der Stadt, wohin ich euch geführet habe, und betet für sie zum Herrn, denn bei ihrem Wohle ist auch euch wohl. (Jer. 29, 7.)

* Bete für das Wohl der Obrigkeit, denn wäre nicht die Furcht vor ihr, so würde Einer den Andern lebendig verschlingen (Sprüche der Väter 3, 2).

160. יְרָא אֶת־יְהוָה בְּנִי וָמֶלֶךְ עִם־שׁוֹנִים אַל־תִּתְעָרָב׃

Fürchte, mein Sohn, Gott und den König, mit Empörern laß dich nicht ein. (Spr. 24, 21.)

161. אֲנִי פִּי־מֶלֶךְ שְׁמֹר וְעַל דִּבְרַת שְׁבוּעַת אֱלֹהִים׃

Ich (sage): des Königs Gebot bewahre, und zwar wegen des Eides bei Gott. (Kohel. 8, 2.)

Dritt Hauptlehre.

Der Glaube an die Unsterblichkeit der Seele und Pflichten gegen uns selbst.

Die Unsterblichkeit unserer Seele lehrt:

162. וְיָשֹׁב הֶעָפָר עַל־הָאָרֶץ כְּשֶׁהָיָה וְהָרוּחַ תָּשׁוּב אֶל־הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר נְתָנָהּ׃

Es kehrt der Staub zum Staube zurück, wie er ge-

wesen, und der Geist kehrt wieder zu Gott zurück, der ihn gegeben. (Kohel. 12, 7.)

163. כִּי אִם־יֵשׁ אַחֲרִית וְתִקְוָתְךָ לֹא
תִכָּרֵת׃

Ja es giebt eine Zukunft und deine Hoffnung ist nicht abgeschnitten. (Spr. 23, 18.)

164. כִּי לֹא־תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל לֹא־תִתֵּן
חֲסִידֶיךָ לִרְאוֹת שָׁחַת׃

Denn du überläßest meine Seele nicht der Gruft, du läßest deine Frommen nicht Verwesung schauen. (Ps. 16, 10.)

Pflichten gegen die Seele, als denkende, wollende und fühlende Kraft, und gegen den Körper als Gefäß und Spiegel der Seele.

Wie erfüllen wir die Pflichten gegen die Seele? Wir müssen die Denkkraft ausbilden, indem wir dem Geiste Nahrung durch Kenntnisse zuführen; die Grundkenntnisse zunächst, dann Erkenntniß Gottes in seiner Offenbarung in der Natur und Geschichte der Menschheit und Israels.

165. רֵאשִׁית חָכְמָה קְנֵה חָכְמָה וּבְכָל־קִנְיָנְךָ
קְנֵה בִינָה׃

Der Weisheit Anfang ist: erwirb Weisheit und vor allen Gütern erwirb Einsicht. (Spr. 4, 7.)

166. מְקוֹר חַיִּים שֵׂכֶל בְּעָלָיו׃

Ein Lebensborn ist die Weisheit ihrem Besitzer. (Spr. 16, 22.)

167. בְּנִי אַל־יָלֻזוּ מֵעֵינֶיךָ נְצֹר תּוּשִׁיָּה
וּמְזִמָּה׃ וְיִהְיוּ חַיִּים לְנַפְשֶׁךָ וְחֵן לְגַרְגְּרֹתֶיךָ׃ אָז
תֵּלֵךְ לָבֶטַח דַּרְכֶּךָ וְרַגְלְךָ לֹא תִגּוֹף׃ אִם־תִּשְׁכַּב
לֹא־תִפְחָד וְשָׁכַבְתָּ וְעָרְבָה שְׁנָתֶךָ׃ אַל־תִּירָא
מִפַּחַד פִּתְאֹם וּמִשֹּׁאַת רְשָׁעִים כִּי תָבֹא׃ כִּי־
יְהוָה יִהְיֶה בְכִסְלֶךָ וְשָׁמַר רַגְלְךָ מִלָּכֶד׃

Mein Sohn, mögen sie nicht weichen von deinen Augen, bewahre Besonnenheit und Ueberlegung. Und sie werden Leben sein deiner Seele und Schmuck deinem Halse. Dann wirst du sicher wandeln deinen Weg, und dein Fuß wird nicht anstoßen. Legst du dich nieder, so fürchtest du dich nicht; liegst du, so ist süß dein Schlaf. Dann fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken und vor dem Sturme der Frevler, wenn er über sie einbricht. Denn der Herr ist zu deiner Stütze und bewahrt deinen Fuß vor Straucheln. (Spr. 3, 21—26.)

Solche Erkenntniß schützet vor Unglauben und Aberglauben.

168. עַל־מֶה נִאֵץ רָשָׁע אֱלֹהִים אָמַר בְּלִבּוֹ לֹא תִדְרֹשׁ׃ רָאִתָה כִּי־אַתָּה עָמָל וָכַעַס תַּבִּיט לָתֵת בְּיָדֶךָ עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלֶכָה יָתוֹם אַתָּה הָיִיתָ עוֹזֵר׃

Weshalb verachtet der Frevler Gott, spricht in seinem Herzen: du ahndest nicht. Wohl siehst du es; denn du schauest das Unheil und Herzeleid, es in deine Hand zu nehmen; auf dich verläßt sich der Hilflose, der Waise bist du ein Helfer. (Ps. 10, 13. 14.)

169. כִּי לֹא־נַחַשׁ בְּיַעֲקֹב וְלֹא־קֶסֶם בְּיִשְׂרָאֵל׃

Denn Zauberkunst ist nicht in Jacob, Wahrsagerei nicht in Israel. (4 Mos. 23, 23.)

170. תָּמִים תִּהְיֶה עִם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃

Ungetheilt sollst du sein mit dem Herrn deinem Gott. (5 Mos. 18, 13.)

171. לֹא־יִמָּצֵא בְךָ מַעֲבִיר בְּנוֹ־וּבִתּוֹ בָּאֵשׁ קֹסֵם קְסָמִים מְעוֹנֵן וּמְנַחֵשׁ וּמְכַשֵּׁף׃

Es soll nicht unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führt, keiner, welcher Wahrsagerei treibt, kein Wolkenbeschauer und Schlangenbeschwörer und Zauberer. (5 Mos. 18, 10.)

172. כֹּה אָמַר יְהוָה אֶל־דֶּרֶךְ הַגּוֹיִם אַל־
תִּלְמָדוּ וּמֵאֹתוֹת הַשָּׁמַיִם אַל־תֵּחָתּוּ כִּי־יֵחַתּוּ הַגּוֹיִם
מֵהֵמָּה׃

So spricht der Herr: Gewöhnt euch nicht an die Weise der Völker, vor den Zeichen des Himmels erschrecket nicht, wenn auch die Völker vor ihnen erzittern. (Jer. 10, 2.)

---

173. זְכֹר יְמוֹת עוֹלָם בִּינוּ שְׁנוֹת דֹּר־וָדֹר
שְׁאַל אָבִיךָ וְיַגֵּדְךָ זְקֵנֶיךָ וְיֹאמְרוּ־לָךְ׃

Gedenke der Tage der Vorzeit, sinne nach über die Jahre vergangener Geschlechter, frage deinen Vater, er wird es dir verkünden, deine Alten, sie werden es dir sagen. (5 Mos. 32, 7.)

Der künftige Beruf, der mit Vorsicht gewählt werden soll, verlangt die Aneignung besonderer Kenntnisse und Fertigkeiten. Beruf der Jungfrau: verständige Leitung des Hauswesens.

174. יְגִיעַ כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ׃

Genießest du deiner Hände Mühe, Heil und Glück dir! (Ps. 128, 2.)

*Stets soll der Mensch seinen Sohn eine ehrbare Handthierung lehren. (Berach. 63, a.)

*Wer seinen Sohn kein Handwerk erlernen läßt, der lehrt ihn das Räuberhandwerk. (Kid. 30, b.)

175. אֵשֶׁת־חַיִל מִי יִמְצָא וְרָחֹק מִפְּנִינִים
מִכְרָהּ׃ דָּרְשָׁה צֶמֶר וּפִשְׁתִּים וַתַּעַשׂ בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ׃
וַתָּקָם בְּעוֹד לַיְלָה וַתִּתֵּן־טֶרֶף לְבֵיתָהּ וְחֹק
לְנַעֲרֹתֶיהָ׃ יָדֶיהָ שִׁלְּחָה בַכִּישׁוֹר וְכַפֶּיהָ תָּמְכוּ
פָלֶךְ׃ כַּפָּהּ פָּרְשָׂה לֶעָנִי וְיָדֶיהָ שִׁלְּחָה לָאֶבְיוֹן׃
עוֹז־וְהָדָר לְבוּשָׁהּ וַתִּשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן׃ פִּיהָ
פָּתְחָה בְחָכְמָה וְתוֹרַת־חֶסֶד עַל־לְשׁוֹנָהּ׃ צוֹפִיָּה

הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ וְלֶחֶם עַצְלוּת לֹא תֹאכֵל׃ שֶׁקֶר הַחֵן וְהֶבֶל הַיֹּפִי אִשָּׁה יִרְאַת־יְהוָה הִיא תִתְהַלָּל׃

Ein biederes Weib wer es gefunden, köstlicher als Perlen ist ihr Erwerb ..... Sie sieht sich um nach Wolle und Flachs und regt mit Lust ihre Hände ... Sie steht auf, wenn es noch Nacht ist und giebt Speise für ihr Haus und das Tagewerk ihren Mägden ... Ihre Hand streckt sie nach dem Rocken aus und ihre Finger ergreifen die Spindel. Ihre Hand streckt sie dem Armen und Dürftigen entgegen ... So ist Kraft und Würde ihr Gewand und sie lächelt der Zukunft entgegen. Ihren Mund öffnet sie mit Weisheit und die Lehre der Anmuth ist auf ihrer Zunge. Sie siehet auf des Hauses Gänge, daß Keiner der Trägheit Brot genieße .... Trügerisch ist die Anmuth und eitel die Schönheit, ein gottesfürchtiges Weib allein ist lobenswerth. (Spr. 31, 10. 13. 15. 19. 20. 25—27. 30.)

Selbstkenntniß und Menschenkenntniß sind, neben dem, was uns gute Schriften und andere den Schönheitssinn ausbildende Mittel zur Bildung unsers Herzens zuführen, ganz vorzüglich geeignet das Gefühl zu läutern, und die Tugenden: Demuth und Bescheidenheit, zu fördern.

176. מִכָּל־מִשְׁמָר נְצֹר לִבֶּךָ כִּי מִמֶּנּוּ תּוֹצְאוֹת חַיִּים׃

Mehr als Alles bewahre dein Herz, denn von da aus gehen die Quellen zum glückseligen Leben. (Spr. 4, 23.)

*אַל תַּאֲמִין בְּעַצְמְךָ עַד יוֹם מוֹתְךָ Glaube nicht an dich selbst bis zu deinem Todestage. (Spr. d. Vät. 2, 4.)

177. וַעֲנָוִים יִירְשׁוּ־אָרֶץ וְהִתְעַנְּגוּ עַל־רֹב שָׁלוֹם׃

Die Demuthsvollen werden das Land besitzen und sich der Fülle des Friedens erfreuen. (Ps. 37, 11.)

178. בָּא זָדוֹן וַיָּבֹא קָלוֹן וְאֶת־צְנוּעִים חָכְמָה׃

Mit dem Uebermuth kommt Schande, bei den Bescheidenen aber ist Weisheit. (Spr. 11, 2.)

179. גַּאֲוַת אָדָם תַּשְׁפִּילֶנּוּ וּשְׁפַל־רוּחַ יִתְמֹךְ כָּבוֹד׃

Des Menschen Hochmuth erniedrigt ihn, aber der Demüthige erlangt Ehre. (Spr. 29, 23.)

180. הוֹי חֲכָמִים בְּעֵינֵיהֶם וְנֶגֶד פְּנֵיהֶם נְבוֹנִים׃

Wehe denen, die sich weise dünken und in ihren Augen für klug gelten. (Jes 5, 21.)

181. מִי־יֹאמַר זִכִּיתִי לִבִּי טָהַרְתִּי מֵחַטָּאתִי׃

Wer kann sagen: mein Herz ist rein, ich habe von Sünden mich gereinigt? (Spr. 20, 9.)

182. תּוֹעֲבַת יְהוָה כָּל־גְּבַהּ־לֵב יָד לְיָד לֹא יִנָּקֶה׃

Ein Gräuel ist dem Herrn jeder Hochmüthige, wahrlich er bleibt nicht ungestraft. (Spr. 16, 5.)

Die wollende Kraft oder die Willenskraft stärkt man durch Selbstbeherrschung.

Selbsterhaltung ist dazu die nächste Aufforderung. Der Körper als Organ und Tempel des göttlichen Geistes darf vorsätzlich nicht verletzt, vielmehr soll er durch Thätigkeit, Mäßigkeit und Reinlichkeit gesund erhalten werden.

183. וְאַךְ אֶת־דִּמְכֶם לְנַפְשֹׁתֵיכֶם אֶדְרֹשׁ׃

Euer Blut werde ich von euern Seelen fordern. (1 Mos. 9, 5.)

184. צַדִּיק אֹכֵל לְשֹׂבַע נַפְשׁוֹ וּבֶטֶן רְשָׁעִים תֶּחְסָר׃

Der Fromme ißt, um sich zu sättigen, der Frevler Schlund ist nie zu füllen. (Spr. 13, 25.)

185. כִּי־סֹבֵא וְזוֹלֵל יִוָּרֵשׁ וּקְרָעִים תַּלְבִּישׁ
נוּמָה׃

Denn Säufer und Schlemmer verarmen und Trägheit kleidet in Lumpen. (Spr. 23, 21.)

186. יַד־חָרוּצִים תִּמְשׁוֹל וּרְמִיָּה תִּהְיֶה
לָמַס׃

Fleißige Hand herrscht, lässige muß dienstbar werden. (Spr. 12, 24.)

187. עֹבֵד אַדְמָתוֹ יִשְׂבַּע־לָחֶם וּמְרַדֵּף רֵיקִים
יִשְׂבַּע־רִישׁ׃

Wer seinen Acker bebauet, hat des Brotes satt; wer leeren Entwürfen nachhängt, wird satt an Armuth werden. (Spr. 28, 19.)

Selbstbeherrschung muß auch geübt werden bei dem Streben nach irdischen Gütern, wodurch man die Laster des Geizes und der Habsucht vermeidet.

188. וְכֵלַי כֵּלָיו רָעִים הוּא זִמּוֹת יָעָץ לְחַבֵּל
עֲנִיִּים בְּאִמְרֵי שֶׁקֶר וּבְדַבֵּר אֶבְיוֹן מִשְׁפָּט׃

Der Geizige bedient sich schnöder Mittel, sein Sinn geht auf Ränke, um die Unschuldigen zu verderben durch Lügenworte und den Dürftigen, wenn er sein Recht darthut. (Jes. 32, 7.)

189. יֵשׁ רָעָה אֲשֶׁר רָאִיתִי תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ
וְרַבָּה הִיא עַל־הָאָדָם׃ אִישׁ אֲשֶׁר יִתֶּן־לוֹ
הָאֱלֹהִים עֹשֶׁר וּנְכָסִים וְכָבוֹד וְאֵינֶנּוּ חָסֵר לְנַפְשׁוֹ
מִכֹּל אֲשֶׁר־יִתְאַוֶּה וְלֹא־יַשְׁלִיטֶנּוּ הָאֱלֹהִים לֶאֱכֹל

מִמֶּנּוּ כִּי אִישׁ נָכְרִי יֹאכְלֶנּוּ זֶה הֶבֶל וָחֳלִי רָע הוּא׃

Ein Uebel habe ich gesehen unter der Sonne und es lastet schwer auf dem Menschen. Da hat Gott Manchem Reichthum, Güter und Ehre gegeben, nichts fehlt ihm, was er begehret, aber Gott hat ihm nicht die Macht verliehen, davon zu genießen, sondern ein Fremder wird es verzehren: das ist Eitelkeit und eine böse Krankheit. (Kohel. 6, 1. 2.)

---

190. אֹהֵב כֶּסֶף לֹא־יִשְׂבַּע כֶּסֶף וּמִי־אֹהֵב בֶּהָמוֹן לֹא תְבוּאָה׃

Wer das Geld liebt, wird des Geldes nimmer satt, und wer Reichthum liebt, dem bringt er keinen Gewinn. (Kohel. 5, 9.)

191. אַל־תִּיגַע לְהַעֲשִׁיר מִבִּינָתְךָ חֲדָל׃ הֲתָעִיף עֵינֶיךָ בּוֹ וְאֵינֶנּוּ כִּי עָשֹׂה יַעֲשֶׂה־לּוֹ כְנָפַיִם כְּנֶשֶׁר יָעוּף הַשָּׁמָיִם׃

Strebe nicht allzusehr nach Reichthum, deiner Vernunft wegen unterlaß es. Kaum hast du die Augen von ihm abgewendet, so ist er dahin; denn er schafft sich Flügel an, und fliegt wie der Adler gen Himmel (Spr. 23, 4. 5. vgl. Spr. 30, 8.)

*Wer ist reich? Der sich mit seinem Theile freut (Spr. d. Vät. 4, 1).

192. אִישׁ אֱמוּנוֹת רַב־בְּרָכוֹת וְאָץ לְהַעֲשִׁיר לֹא יִנָּקֶה׃

Dem redlichen Mann wird des Segens Fülle; wer aber sich schnell bereichern will, der bleibt nicht ungestraft (Spr. 28, 20. vgl. das. 11, 28.)

Selbstbeherrschung ist ferner die Quelle der Tugenden: Geduld und Sanftmuth. Wer aber den Aufwallungen des Gemüthes nachgiebt, verfällt in Unmuth und Jähzorn.

193. טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר וּמֹשֵׁל בְּרוּחוֹ
מִלֹּכֵד עִיר׃

Besser ist ein Langmüthiger als ein Held, und wer sein Gemüth beherrscht als ein Städteeroberer. (Spr. 16, 32.)

* אֵיזֶהוּ גִבּוֹר הַכּוֹבֵשׁ אֶת־יִצְרוֹ Wer ist ein Held? Der seine Leidenschaft bezwingt (Sprüche der Väter 4, 1).

194. אֶרֶךְ אַפַּיִם רַב־תְּבוּנָה וּקְצַר־רוּחַ מֵרִים
אִוֶּלֶת׃

Wo Sanftmuth, ist viel Verstand; der Jähzornige bringt Thorheit an den Tag. (Spr. 14, 29.)

195. מַעֲנֶה־רַּךְ יָשִׁיב חֵמָה וּדְבַר־עֶצֶב
יַעֲלֶה־אָף׃

Eine milde Antwort beschwichtigt den Zorn, eine kränkende Gegenrede facht den Grimm an. (Spr. 15, 1.)

196. אִישׁ חֵמָה יְגָרֶה מָדוֹן וְאֶרֶךְ אַפַּיִם
יַשְׁקִיט רִיב׃

Ein Jähzorniger erregt Streit, aber der Langmüthige beschwichtigt den Hader. (Spr. 15, 18.)

197. אַל־תְּבַהֵל בְּרוּחֲךָ לִכְעוֹס כִּי כַעַס
בְּחֵיק כְּסִילִים יָנוּחַ׃

Uebereile dich nicht im Gemüthe zum Zorne, denn der Zorn ruht im Schooße der Thoren (Kohel. 7, 9. vgl. Spr. 19, 11.)

Selbstbeherrschung muß sich auch bei den Lebensgenüssen zeigen.

198. שְׂמַח בָּחוּר בְּיַלְדוּתֶךָ וִיטִיבְךָ לִבְּךָ

בִּימֵי בְחוּרוֹתֶיךָ וְהַלֵּךְ בְּדַרְכֵי לִבְּךָ וּבְמַרְאֵי עֵינֶיךָ
וְדָע כִּי עַל־כָּל־אֵלֶּה יְבִיאֲךָ הָאֱלֹהִים בַּמִּשְׁפָּט׃

Freue dich Jüngling deiner Jugend, und laß dein Herz fröhlich sein in deinen Jünglingstagen und wandle in den Wegen deines Herzens und nach dem, was deine Augen erschauen; wisse aber, daß über alles dieses dich Gott in's Gericht bringt. (Kohel. 11, 9.)

Endlich muß auch die Selbstbeherrschung geübt werden in unserm Streben nach Ehre und Auszeichnung. Neid und Ehrsucht werden dann uns fliehen, und Zufriedenheit und Genügsamkeit in unser Gemüth einziehen.

199. אַל־תִּתְהַדַּר לִפְנֵי־מֶלֶךְ וּבִמְקוֹם גְּדֹלִים
אַל־תַּעֲמֹד׃ כִּי טוֹב אֲמָר־לְךָ עֲלֵה הֵנָּה מֵהַשְׁפִּילְךָ
לִפְנֵי נָדִיב אֲשֶׁר רָאוּ עֵינֶיךָ׃

Prunke nicht vor Königen, und stelle dich nicht auf den Platz der Großen. Denn besser ist es, man spricht zu dir: tritt hierher, als daß man dich erniedrige vor dem Fürsten, wie deine Augen gesehen haben. (Spr. 25, 6. 7.)

200. חַיֵּי בְשָׂרִים לֵב מַרְפֵּא וּרְקַב עֲצָמוֹת
קִנְאָה׃

Ein genügsames Herz ist Gesundheit des Leibes (hält den Körper gesund); Neid aber ist Fäulniß des Gebeines. (Spr. 14, 30.)

201. כִּי לֶאֱוִיל יַהֲרָג־כָּעַשׂ וּפֹתֶה תָּמִית
קִנְאָה׃

Den Thoren bringt der Unmuth um, den Einfältigen tödtet der Neid. (Hi. 5, 2.)

202. לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת
רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר
לְרֵעֶךָ׃

Du sollst nicht gelüsten nach dem Hause deines Nächsten.

Du sollst nicht gelüsten nach dem Weibe deines Nächsten, nach seinem Knecht, seiner Magd, nach seinem Ochsen und seinem Esel, überhaupt nach Allem, was deinem Nächsten gehört. (2 Mos. 20, 17.)

So wie im Glücke und friedlichen Verlaufe unserer irdischen Angelegenheiten die Selbstbeherrschung uns bewahrt bleiben soll, ebenso auch, wenn Verlust irdischer Güter oder theurer Angehörigen uns trifft.

203. בָּנִים אַתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֹא תִתְגֹּדְדוּ
וְלֹא־תָשִׂימוּ קָרְחָה בֵּין עֵינֵיכֶם לָמֵת׃

Kinder seid ihr dem Herrn, euerm Gotte, ihr sollt euch keine Einschnitte machen und keine Glatze scheeren zwischen euern Augen, um eines Todten willen. (5 Mos. 14, 1.)

204. גַּם אֶת־הַטּוֹב נְקַבֵּל מֵאֵת הָאֱלֹהִים
וְאֶת־הָרָע לֹא נְקַבֵּל׃

Empfangen wir das Gute von Gott, wollten wir da das Böse nicht auch annehmen? (Hi. 2, 10.)

205. יְהוָה נָתַן וַיהוָה לָקָח יְהִי שֵׁם יְהוָה
מְבֹרָךְ׃

Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt. (Hi. 1, 21.)

Die natürliche Folge des löblichen Strebens unser Herz auszubilden und unsern Willen zu kräftigen ist: wahre Selbstachtung. Diese schließt alle Falschheit, Ziererei, Lüge, Heuchelei und Schmeichelei aus, während Natürlichkeit, Offenheit und Wahrheit uns erfüllen werden.

206. מִדְּבַר־שֶׁקֶר תִּרְחָק׃

Von lügenhafter Sache halte dich fern. (2 Mos. 23, 7.)

207. שְׂפַת־אֱמֶת תִּכּוֹן לָעַד וְעַד־אַרְגִּיעָה
לְשׁוֹן שָׁקֶר׃

Mit wahrhafter Sprache besteht man immer, aber keinen Augenblick mit der Lüge. (Spr. 12, 19.)

208. כִּי רִנְנַת רְשָׁעִים מִקָּרוֹב וְשִׂמְחַת חָנֵף עֲדֵי־רָגַע׃

Nur kurz ist der Frevler Jubel, und die Freude der Schmeichler nur für einen Augenblick. (Hi. 20, 5.)

209. בְּפֶה חָנֵף יַשְׁחִת רֵעֵהוּ וּבְדַעַת צַדִּיקִים יֵחָלֵצוּ׃

Durch heuchlerische Reden verdirbt man den Nächsten, aber mit Verstand retten sich die Gerechten. (Spr. 11, 9.)

210. גַּם־הוּא־לִי לִישׁוּעָה כִּי־לֹא לְפָנָיו חָנֵף יָבוֹא׃

Auch er (Gott) wird mir Beistand sein, denn vor ihn darf kein Heuchler kommen. (Hi. 13, 16. vgl. Hi. 8, 13.)

211. הָסֵר מִמְּךָ עִקְּשׁוּת פֶּה וּלְזוּת שְׂפָתַיִם הַרְחֵק מִמֶּךָּ׃

Schaffe von dir die Tücke des Mundes, und die Verkehrtheit der Lippen entferne von dir. (Spr. 4, 24. vgl. Ps. 120, 2—4.).

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

YC133542

442400
BM105
L4
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

Schletter'sche Buchhdlg.
H. Skutsch
BRESLAU
Schweidnitzerstr. No. 16-18.